

Für den Sohn eines meiner Geschäftsfreunde suche ich zum baldigen Antritt in einem lebhaften Sortiment Deutschlands geeignete Stellung. Der betreffende Herr (mit Handelschulmatura) ist 22 Jahre alt, katholisch und derzeit in einer der angesehensten Firmen Wiens als zweiter Sortimenter tätig.

Angebote erbitte ich mir ehestens unter C. S. Leipzig, 15. März 1907.

H. Haessel Comm.-Gesch.

Leipzig.

I. Kraft, äuss. zuverlässig, selbständ. und unermüdetlich, befähigt, gröss. Personal vorzustehen, 33 Jahre alt, verb., kaufm. u. buchhändl. gebildet, 7 Jahre in Verlag u. Druckerei, 3 Jahre in Buchbinderei tätig gewesen. Mit Herstellung, Vertrieb, Inseratenwesen, Propaganda, dopp. Buchhaltung, inkl. Abschl. und Bilanz, vollständig vertraut, sucht zum 1. April d. J. dauernde Stellung.

Prima-Zeugnisse und Referenzen. Gef. Angebote unter \ddagger 1152 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Die leitende Persönlichkeit eines mittel-deutschen Sortiments mit guter allgemeiner Bildung (Gymnasialprimaner), repräsentationsfähig, beabsichtigt, gelegentlich ihren Wirkungskreis zu verändern. Es kommt nur eine durchaus selbständige Position als Geschäftsführer etc. in Betracht, die die Möglichkeit bieten müßte, einer energischen Persönlichkeit im besten Alter einen freien Spielraum zur vollen Entfaltung ihrer Kräfte zu bieten und nützlich zu verwenden. Kautio kann gestellt werden. Späterer Ankauf nicht ausgeschlossen, eventuell auch pachtweise Übernahme erwünscht. Antritt nicht vor 1. Juli. Gehalt den obigen Leistungen entsprechend.

Gef. Angebote unter K. N. 1184 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Strebsamer evang. Gehilfe,

18 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, firm in allen Sparten des ges. Buchhandels und der Nebenbranchen, sucht, gestützt auf Pa.-Referenzen, Stellung zum 1. April. Verlag bevorzugt.

Gef. Angebote unter \ddagger 1183 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Verlag.

Jüngerer tüchtiger Sortimenter, mit guter allgemeiner u. Fachbildung, wünscht zum 1. April zum Verlag überzugehen. Da Betreffender allein darauf sieht, Gelegenheit zu haben, sich in alle Verlagsarbeiten einarbeiten zu können, sind die Gehaltsansprüche vorerst bescheiden. Verlagsbuchhandlungen in West- oder Süddeutschland bevorzugt.

Gef. Angebote unter \ddagger 1073 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für einen jungen Mann, Süddeutschen, der soeben seine Lehrzeit in einem altangesehenen Sortimentsgeschäft beendet hat und der von seinem Lehrprinzipal gut empfohlen ist, wird unter bescheidenen Ansprüchen eine Anfangsstelle in einem lebhaften Sortiment gesucht. Nähere Auskunft erteilt gern

Otto Ruff,

Prokurist der Franzfelderschen Buchhandlung in Augsburg.

Repräsentationsfähiger Reisender, wirklich tüchtiger, routinierter Verkäufer, der für illustrative Buchausstattung Sinn und Verständnis hat, gesucht. Angebote mit Bild u. Gehaltsansprüchen, sowie möglichst eingehendem Bericht über seitherige Positionen und Erfolge unter Chiffre 991 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Dame,

die 10 Jahre im Buchhandel tätig, mit der Führung der Kunden- und Verlegerkonten vertraut ist, auch die Zeitschriften- und Fortsetzungsexpedition einer großen Buchhandlung selbständig erledigt hat, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen u. Zeugnisse, baldigst Stellung, event. auch als Leiterin einer Filiale. Genaue Kenntnisse der Papierbranche sind vorhanden, auch ist die Handhabung des Lesezirkels bekannt.

Gef. Angebote unter C. G. 1186 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Vermischte Anzeigen.

Restauflagen

von besserer Geschenkliteratur, Jugendschriften, populär-wissenschaftlichen Werken, auch religiöser Tendenz, mit und ohne Verlagsrechten, werden von solider Firma stets gegen Kasse angekauft. Angebote erbeten unter A. V. 700 an Herrn G. E. Schulze in Leipzig.

Zur Beachtung für die Abrechnungsarbeiten!

Disponenden für die im Konkurs befindliche Firma

Hüpeden & Merzyn in Berlin sind nicht statthaft. Ich ersuche um Rücksendung aller remissionsberechtigten Werke bis zum 15. April d. J. Nach diesem Tage werde ich nichts mehr annehmen und sehe glatter Regelung auf der Ostermesse entgegen, zu der ich einen Vertreter bestellen werde.

Berlin, 19. März 1907. Wilh. Schultze, Am Karlsbad 14. Konkurs-Verwalter.

Forderungen und Zahlungen für den verstorbenen Schriftsteller Carl Schinke sind an die rechtmäßigen Erben z. H. Frau M. Hartmumpf, Regnitz, Frauenstr. 65/66 zu senden.

Leihbibliotheks-Dubletten

gebunden, noch gut erhalten — als Grundstock zu einer Neuanlage vorzüglich geeignet — billig gegen bar veräußlich.

Weißensee-Berlin.

G. Bartels.

Ritschees

für Bücher, Zeitschriften und Kalender in reicher Auswahl. Muster gratis u. franko. Mäßige Preise.

Naunhof b. Leipzig. Schäfer & Schönfelder, Abt.: Ritschee-Agentur.

Wichtig für Verleger!

Die erste Nummer der in meinem Verlage vom 1. April d. J. neu erscheinenden Schulzeitung

Der Klassenlehrer

Vereinsorgan

des

deutschen Klassenlehrervereins

erscheint in einer Auflage von 10 000 Exemplaren und wird direkt an alle Klassenlehrer Deutschlands versandt.

Ankündigungen pädagogischer und verwandter Literatur finden durch Eingang in ein kaufkräftiges Publikum die denkbar grösste Verbreitung.

Bei dem ausserordentlich grossen Interesse, das dieser neuen Schulzeitung von allen Volksschul-Klassenlehrern entgegengebracht wird, ist „Der Klassenlehrer“ ein durchaus wirksames Insertionsorgan. Die Zeitschrift erscheint alle 14 Tage und richtet sich in erster Linie gegen die bevorzugte Sonderstellung des Rektorenstandes. Jeder deutsche Klassenlehrer wird Abonnent!

Der Preis für die vierspaltene Petitzeile dieser in 4^o-Grösse, 12seitig, erscheinenden Zeitschrift ist 25 \mathcal{M} . Grössere Abschlüsse nach Übereinkunft. Bei Wiederholungen Rabatt. Beilagegebühr pro Tausend 7 \mathcal{M} 50 \mathcal{M} .

Letzter Annahmetermin für No. 1 am 27. März.

Ich bitte um gef. Aufgabe von Inseraten.

Hochachtungsvoll

Crefeld, d. 15. März 1907.

Wilhelm Greven

Buchdruckerei u. Verlag.

Kommissionär: Carl Fr. Fleischer, Leipzig.